

sein sollten. Um die Ertragssicherheit zu erhöhen und die Grünfütterperiode maximal auszudehnen, ist der Zwischenfruchtanbau vielseitig zu gestalten.

2. *größte Aufmerksamkeit müssen alte LPQ und VEQ der systematischen Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit zuwenden.* Die größten, sofort wirksam werdenden Ertragsreserven sind besser zu nutzen. Das erfordert vor allem eine qualitativ bessere und termingerechte Bearbeitung der Böden, den sofortigen Umbruch der Stoppelfelder mit dem Schälpflug, das rechtzeitige Ziehen der Winterfurche bei obligatorischer Anwendung des Vorschälers, die allmähliche Vertiefung der Ackerkrume, die bessere Koppelung der Bodenbearbeitungsgeräte, das rechtzeitige Abschleppen aller Felder im Frühjahr und die zusätzliche Frühjahr für che zu Kartoffeln. In den Gebieten mit leichten Sandböden ist die Erhöhung der Ertragsfähigkeit, dieser Böden durch das meliorative Tiefpflügen zu gewährleisten. Die staatlichen Auflagen sind durch gründliche Vorbereitung auf diese Arbeiten möglichst zu überbieten. Vom VEB BBG Leipzig ist noch 1960 eine größere Anzahl Spezialpflüge für das meliorative Tiefpflügen herzustellen.

Um eine verstärkte Zuführung organischer Düngemittel, vor allem bei Silomais, Kartoffeln, Zuckerrüben und Gemüse, zu gewährleisten, ist eine sachgemäße Stapelmistbereitung durchzusetzen. In den Bezirken mit leichten Böden sind Großversuche der Bereitung von Stallmist-Erd-Komposten nach der Methode Lyssenko durchzuführen. Die Jauche und alle nährstoffhaltigen Abwässer sind sorgfältiger zu nutzen, und alle in den Städten und Dörfern anfallenden organischen Stoffe, wie Schlick, Torf, Klärschlamm und Abwässer, sind aufzubereiten und für die Düngung zu nutzen. Die Genossen des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft haben gemeinsam mit der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften dazu bis Mitte 1960 ein Programm auszuarbeiten.

Die verstärkte Kalkdüngung und die Magnesiumversorgung der Böden sowie die Einrichtung langjähriger Fruchtfolgen in allen VEG und LPG sind entscheidende Voraussetzungen zur Mehrung der Bodenfruchtbarkeit. *Zur Verbesserung der Betriebs- und Arbeitsorganisation sind bis zum Beginn der Getreideernte 1960 in allen VEQ und LPQ der vollgenossenschaftlichen Dörfer Fruchtfolgen mit großen Schlägen zu erarbeiten und nach der Getreideernte durchzusetzen.* Der Anbau insbesondere von technischen und Spezialkulturen und die Saatgutvermehrung sind auf großen Flächen zu konzentrieren, um durch Spezialisierung der Produktion und Arbeitsteilung zwischen den sozialistischen landwirtschaftlichen Betrieben die vorhandenen